

Novemberinflation in der Ukraine bei 1,5%

06.12.2008

Die Verbraucherpreise in der Ukraine stiegen im November im Vergleich zum Vormonat um 1,5%. Gleichzeitig sanken die Erzeugerpreise um 6,5%.

Die Verbraucherpreise in der Ukraine stiegen im November im Vergleich zum Vormonat um 1,5%. Gleichzeitig sanken die Erzeugerpreise um 6,5%.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde eine Inflation von 22,3% gemessen. Insbesondere stiegen die Nebenkosten für den Wohnbereich. So erhöhten sich die Kosten für Warmwasser und Heizung um 23,9% zum Vormonat und 27,7% im Vergleich zum Vorjahr. Alkohol und Tabakwaren verteuerten sich um 2,6% zum Oktober und 21,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Gegenläufige Entwicklungen gab es bei Gemüse, welches im November um 3,5% billiger wurde, jedoch 8% teurer ist als im Vorjahr. Speiseöle verbilligten sich um 7,8%, liegen jedoch immer noch um 6,3% über dem Vorjahresniveau. Fleisch und Fleischprodukte verbilligten sich um 0,9%, sind aber 35,6% teurer als im November 2007. Brot verteuerte sich um 1,1% (27,4%), Nudeln um 0,9% (26,5%), Fisch und Fischprodukte um 2,0% (23,7%), Milch um 4,7% (15,4%), Käse und Quark – 2,4% (12,6%), Eier – 9,0% (32,6%), Butter – 2,8% (8,4%), Obst – 0,2% (38,9%), Zucker – -1,7% (11,3%), alkoholfreie Getränke – 2,1% (20,4%).

Kleidung und Schuhe verteuerten sich um 2,6% (21,3%), Gesundheitsdienstleistungen und Medikamente wurde um 1,2% (19,7%) teurer. Der Bereich Transport verteuerte sich insgesamt um 1,9% (25,7%), doch gingen die Benzinpreise um 13,3% (+2,4%) zurück. Kommunikation verteuerte sich um 0,2% (4,4%). Die Preise für Dienstleistungen der Erholung und der Kultur stiegen um 3,2% (12,2%), die Kosten für Bildung um 0,4% (29,1%), für Hotels und Restaurants – 1,4% (28,4%). Andere Waren und Dienstleistungen verteuerten sich um 2,5% (27,8%).

Die Erzeugerpreise sanken im Vergleich vom November zum Oktober um 6,5%, liegen jedoch immer noch um 27,4% über dem Vorjahresniveau. Besondere Preisrückgänge waren beim Bergbau zu verzeichnen. Hier sanken die Preise im November um 12,2%, doch liegen sie noch um 29,6% über dem Vorjahresniveau.

Im Bereich der verarbeitenden Industrie gingen die Preise zwar insgesamt zurück (-5,8%; 21,0%), doch stiegen die Preise in einzelnen Bereichen. So stiegen die Erzeugerpreise beispielsweise bei der Herstellung von Milch und Milchprodukten (1,2%; 4,8%) und bei der Getränkeherstellung (3,4%; 18,1%). Dahingegen sanken die Erzeugerpreise im Bereich der Koksherstellung und der Verarbeitung von Erdölprodukten (-16,5%; 8,5%), sowie bei Chemieprodukten (-10,3%, 35,2%) und in der Metallverarbeitung (-13,7%; 23,7%).

Konsumenten- und Erzeugerpreise von November 2007 – November 2008 im Vergleich zum Vormonat

	Nov. 07	Dez.	Jan. 08	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
Konsumentenpreise	2,2	2,1	2,9	2,7	3,8	3,1	1,3	0,8	-0,5	-0,1	1,1	1,7	1,5
Erzeugerpreise	1,0	3,2	2,3	3,0	6,6	6,6	3,7	4,2	3,6	1,8	-1,8	-1,4	-6,5

Konsumenten- und Erzeugerpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
Konsumentenpreise	19,4	21,9	26,2	30,2	31,1	29,3	26,8	26,0	24,6	23,2	22,3
Erzeugerpreise	23,3	25,5	31,8	37,6	39,4	43,7	46,3	46,9	42,7	37,7	27,4

preise

Quellen:

[Expressausgabe der Preisindizes – Staatliches Komitee für Statistik](#)

[Konsumentenpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat – Staatliches Komitee für Statistik](#)

[Erzeugerpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat – Staatliches Komitee für Statistik](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 382

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.